DLG
Dienstleistungs-
gesellschaft Nauen mbH

Dienstleistungsgesellschaft Nauen mbh | Zu den Luchbergen 20 | 14641 Nauen

FIRU mbH

Berliner Str. 10

13187 Berlin

Dienstleistungsgesellschaft Nauen mbH
Zu den Luchbergen 20 | 14641 Nauen

Bearbeiter: Gridasov Anton
Durchwahl: 03321/ 460 09 16
Fax: 03321/ 460 09 26
eMail: a.gridasov@dlg-nauen.de

| Ihr Zeichen: | Ihre Nachricht: | Unser Zeichen: | Datum: |
|---|---|---|---|
| | | | 18.06.2026 |

**Vorhaben: Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nauen Süd-Ost“**

# Technische Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auf Grundlage der vorliegenden Planungsunterlagen sowie der technischen Bewertung der örtlichen, geologischen und hydraulischen Randbedingungen wird auf meine Empfehlung hin festgestellt, dass zur Gewährleistung einer sicheren, nachhaltigen und dauerhaft funktionsfähigen Regenwasserbewirtschaftung die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen umzusetzen sind.

Im Bereich der geplanten Versickerungsmulden beziehungsweise Geländevertiefungen kann die erforderliche Versickerungsleistung des anstehenden Bodens derzeit nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden. Vor dem Hintergrund der im Baugrundgutachten beschriebenen bindigen Bodenschichten sowie der örtlich eingeschränkten Durchlässigkeitsverhältnisse ist eine ausschließliche Versickerung nicht als dauerhaft gesichert anzusehen. Das anfallende Niederschlagswasser ist zu erfassen und kontrolliert dem zentralen Regenwasserbewirtschaftungssystem zuzuführen.

Das auf den befestigten Flächen anfallende Niederschlagswasser ist in einer unterirdischen Behandlungs- und Speicheranlage (Regenrückhaltebecken mit gedrosselter Ableitung) zu sammeln und zwischenzuspeichern. Vor einer Einleitung oder Wiederverwendung ist eine bedarfsgerechte Reinigung entsprechend den wasserwirtschaftlichen Anforderungen vorzusehen. Ziel ist eine kontrollierte Ableitung sowie eine qualitätsgesicherte Nutzung des anfallenden Regenwassers.

Das Entwässerungssystem ist als geschlossenes Druckleitungssystem auszubilden und für einen maximalen Drosselabfluss von 14 l/s auszulegen. Der Anschluss erfolgt an den bestehenden Entwässerungskanal in der Alfred-Nobel-Straße.

Zur Sicherstellung eines zuverlässigen Betriebes unabhängig von den vorhandenen Höhenverhältnissen wird die Errichtung einer Pumpstation empfohlen.

Für die Bemessung von Starkregenereignissen ist die Pumpstation mit zwei Pumpen auszurüsten. Eine Pumpe dient dem Regelbetrieb, während die zweite als Redundanz- und Spitzenlastpumpe ausgeführt wird und bei erhöhtem Zufluss automatisch zugeschaltet wird. Hierdurch wird eine hohe Betriebssicherheit auch bei außergewöhnlichen Niederschlagsereignissen gewährleistet.

Sofern die örtlichen Höhenverhältnisse und die weitere Ausführungsplanung eine Entwässerung im freien Gefälle ermöglichen, kann alternativ ein Freigefällesystem geprüft werden. Dieses stellt eine weitere Lösung dar und kann beispielsweise als Notüberlauf oder Bypass dienen, wodurch die Betriebssicherheit des Gesamtsystems erhöht wird.

Das in der Anlage behandelte Regenwasser soll vorrangig einer Wiederverwendung zugeführt werden. Hierzu zählen insbesondere die Nutzung zur technischen Kühlung von Anlagen, zur Bewässerung von Grünflächen sowie zur Reinigung von Verkehrs- und Außenflächen. Durch die Mehrfachnutzung des Niederschlagswassers wird ein Beitrag zur Schonung der Grundwasserressourcen sowie zur nachhaltigen Wasserbewirtschaftung am Standort geleistet.

**Zusammenfassung:**
Nach Abwägung der beiden dargestellten Varianten wird Variante B. Ableitung über ein Regenrückhaltebecken mit gedrosselter Einleitung in die Kanalisation bevorzugt. Diese Entscheidung erfolgt insbesondere aufgrund der ungünstigen Versickerungsverhältnisse sowie der besseren Steuerbarkeit und Genehmigungsfähigkeit. Variante B stellt damit die robustere und planungssichere Lösung für die Regenwasserbewirtschaftung dar.

Anton Gridasov

techn. Betriebsführer Regenwasser